

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

14.02.2022

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 097|22 Polizeieinsatz in Dresden und dem Umland

Autor: Marko Laske (ml)

Polizeieinsatz in Dresden und dem Umland

Die Polizeidirektion Dresden führte am Montagabend einen Einsatz durch. Hintergrund waren Aufrufe von Kritikern der Corona-Maßnahmen zu Protestaktionen.

Landeshauptstadt Dresden

Am Abend sicherte die Polizei zwei angezeigte Versammlungen in Dresden ab. Außerdem betreute die Polizei einen Autokorso, der in Dresden startete und nach Kreischa führte.

Zudem versammelten sich gegen 18 Uhr mehrere hundert Kritiker der Corona-Maßnahmen am Wiener Platz zu einer nicht angezeigten Protestaktion. Ein Versammlungsleiter war nicht ausfindig zu machen. Anschließend liefen die Teilnehmer durch die Innenstadt. Auf der Prager Straße, der Wilsdruffer Straße, der Landhausstraße, der Lennéstraße sowie der Seestraße begaben sich mehrere Menschen auf die Straße, um gegen den Aufzug zu protestieren. Polizeibeamte schützten die Gegendemonstranten und leiteten den Aufzug vorbei. Später endete dieser auf der Lennéstraße.

Gegen drei Teilnehmer (17, 27, 43) der nicht angezeigten Protestaktion wurden Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet. Die Deutschen hatten rechte Parolen gerufen. Gegen einen weiteren Teilnehmer (37) leitete die Polizei ein Verfahren wegen Volksverhetzung ein. Der Deutsche hatte ebenfalls Parolen gerufen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Eine weitere nicht angezeigte Protestaktion von Kritikern der Corona-Maßnahmen fand auf der Kesselsdorfer Straße statt. Im Zusammenhang mit den beiden nicht angezeigten Versammlungen wurden Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz eingeleitet.

Landkreis Meißen

Am Abend sicherten Polizeibeamte acht angezeigte Versammlungen im Landkreis ab.

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem in Coswig, Großenhain, Moritzburg, Nossen, Radebeul, Riesa, Strehla und Zabeltitz statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Am Abend sicherten Polizeibeamte drei angezeigte Versammlungen im Landkreis ab.

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Kreischa, Neustadt in Sachsen, Pirna, Sebnitz, Stolpen und Wilsdruff statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Einsatzkräfte

Der Polizeieinsatz, an dem insgesamt 508 Beamte beteiligt waren, wurde von der sächsischen Bereitschaftspolizei sowie der Bundespolizei unterstützt. Ein Medienschutzteam der Dresdner Polizei war ebenfalls im Einsatz. (ml)